



Ökumenische Suppentage Allschwil-Schönenbuch 2024/2025

	16. November 2024	14. Dezember 2024	18. Januar 2025	22. Februar 2025	22. März 2025
Mehrzweckhalle Schönenbuch					
Christkath. Kirchgemeindeaal					
Calvinhaus					
Pfarreisaal St. Peter und Paul					
Jeweils Samstag 11.30 – 13.30 Uhr					

Pflegen verbindet

Spitexdienst und Wundbehandlung in Siebenbürgen





Foto: Projektteam, Christine Bachmann-Herren

Pflegen verbindet

In vielen Dörfern in Rumänien führen die tiefe Geburtenrate und die Abwanderung von Millionen von Menschen ins Ausland oder in die Städte dazu, dass vor allem ältere und kranke Menschen isoliert zurückbleiben. Diese werden in dieser Situation weder durch die abwesende Familie noch durch staatliche Gesundheits- und Altersversorgung unterstützt.

Das Projekt begann mit einer Reise 2017 von zwei Pflegefachfrauen aus der Schweiz. Sie bekamen Einblick in die Zweigstelle des Hauspflegedienstes in Sfantu Gheorghe, Siebenbürgen. Auf diversen Besuchen mit ihren Pflegekolleginnen, welche mit grossem Engagement Patientinnen und Patienten mit komplexen Wunden pflegen, wurde erkannt, dass es nicht nur an Pflegematerial mangelt, sondern auch an Wissen über modernes Wundmanagement. Dieser Gedanke von Wissensvermittlung ist auf grosses Interesse gestossen.



Foto: Projektteam, Daniela Böckel

Wunden heilen schneller dank neuem Wissen

Die Stiftung Diakonia der reformierten Kirche Siebenbürgens hat auf diesen Umstand reagiert. Sie hat mit Unterstützung von HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) einen Hauspflegedienst nach dem Vorbild der schweizerischen Spitex aufgebaut. Mittlerweile werden in 216 Dörfern in Siebenbürgen alte und gebrechliche Menschen neben der pflegerischen und medizinischen Hilfe auch im Alltag unterstützt. Dabei steht neben diesen Leistungen der zwischenmenschliche Kontakt im Zentrum, der für die oft einsamen Menschen eine grosse Bedeutung hat.

Nach Schulungen in Hygiene konnten nach der Corona-Pandemie 2022 die ersten Ausbildungskurse in Wundmanagement beginnen. In der Zwischenzeit wurden zwei Wundpflegeexpertinnen aus der Schweiz für das Projekt gewonnen. Die Vorteile zeigten sich bald: Wunden heilen schneller, Patientinnen und Patienten haben weniger Schmerzen, weniger Verbandswechsel sind nötig, dadurch haben die Pflegenden mehr Kapazität für weitere Bedürftige.

Schwierigkeiten bleiben bestehen: das Material ist teuer und nicht immer verfügbar. Der Wissenstransfer zur Einschätzung von Wundsituationen und die Anwendung von Material muss weiter vertieft werden. Das medizinische Wissen über modernes Wundmanagement ist in Rumänien nur wenig verbreitet.



Foto: HEKS, Marina Dölker

Finanzierung

Die Spenden der ökumenischen Suppentage in Allschwil-Schönenbuch unterstützen das Projekt «Pflegen verbindet». Dieses ist mit CHF 60 000 für eine Dauer von 2 Jahren veranschlagt und unterstützt die Kosten für die Weiterbildung von Krankenschwestern in Rumänien. Das Projekt «Pflegen verbindet» ist Teil eines grösseren Projekts für Hausbesuche bei älteren Menschen, das HEKS seit mehreren Jahren in Rumänien unterstützt. Durch die Weiterbildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern wird eine hohe Qualität der Pflege von älteren und bedürftigen Menschen gewährleistet.

Kontakt:

Michele Rosser, michele.rosser@bluewin.ch, 079 603 19 43

Danke für Ihre Spende!



IBAN CH25 0076 9016 2127 7386 9

Ökumenische Suppentage

Baslerstr. 226, 4123 Allschwil

Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal



HEKS
Brot für alle.